sievollere Gestaltung musikalischer Volkstümlichkeit in der Gegenwart verstanden werden. - Der begleitende Text bietet einem breiteren Interessentenkreis einen Einblick in die "Musikszene" dieser bayerischen Region. In kurzgefaßter Form wird über Entwicklung und aktuelle Tendenzen der Volksmusik in Bayern sowie über die Musikanten und das soziokulturelle Klima, in dem sie leben, informiert. Etwas spärlich sind manchmal die Anmerkungen zu den einzelnen Musikstücken. Man möchte z. B. über die Vitalität der ausgewählten Tänze und Musikstücke und ihr territoriales, zeitliches und funktionelles Wirkungsfeld mehr erfahren. Auch wären Informationen über die Gruppierung solcher Tänze im Verlauf einer Tanzunterhaltung interessant. Die Tanzfamilie der Zwiefachen, die gerade für diesen Teil Bayerns spezifisch ist, wird im Kommentar fast stiefmütterlich behandelt. Der Autor teilt lediglich mit, daß sie weit in die Nachkriegszeit in großer Zahl einen unverzichtbaren Bestandteil jeden Tanzvergnügens" gebildet hätten. Die ersten beiden Zwiefachen auf der CD "Hodernlump" (Nr. 5, 8) sind übrigens als Typus auch bei den tschechischen Nachbarn zu finden. Die Zwiefachen traten in Böhmen in einer typologischen Mannigfaltigkeit auf; ihr Vorkommen dehnte sich noch am Anfang unseres Jahrhunderts über ein großes Territorium aus. In diesem Zusammenhang könnte der folgende Hinweis nützlich sein: Die erste Systematik der Zwiefachen aus dem benachbarten Territorium Böhmen publizierte Otakar Zich in einer umfangreichen Studie mit dem Titel "České lidové tance s proměnlivým taktem" ("Tschechische Volkstänze mit veränderlichem Takt"); sie erschien 1916 in der Zeitschrift Národopisný věstník XI.

P.N.

BERICHTE AUS DEM INSTITUT

STIFTUNGEN

Den folgenden Stiftern danken wir für die Bereicherung unserer Bibliotheks- und Archivbestände: Frau Prof. Dr. Ilse Storb, Universität GHS Duisburg, für einen Tagungsbericht zur Jazzpädagogik; Herrn Pfarrer H. H. Bittger, Essen, für mehrere Sammlungen Neuer Geistlicher Lieder; Herrn W. Arbogast, Kempen, für Veröffentlichungen zur niederrheinischen Kultur- und Heimatpflege; Frau Dr. Gudrun Busch, Mönchengladbach, für zwei Festschriften der Musikkapellen Laas und Naturns und eine Veröffentlichung über "Orgelneubau und Kirchenerneuerung Naturns"; Frau Brunhilde Miehe, Kirchheim, für eine Sammlung hessischer Volkslieder. Herrn und Frau Anger-Güsken verdanken wir diverse Schallplatten aus den Bereichen Liedermacher, Kinderlied, geistliches Lied und klassischer Musik; Herrn Volker Gröbe, Köln ("Akademie för uns kölsche Sproch"), eine Schallplatte, die zur Erhaltung des Kölner Domes produziert wurde (Bläck Fööss und die Kölner Dom-Steinmetzen, "Mer helfe dem Dom en Kölle"); Herrn Domkapellmeister Karl Linke, Essen, Publikationen zur sorbischen, serbokroatischen und katalanischen Volksmusik; Herrn OStR Antonius König, Dortmund, ein selbst zusammengestelltes Liederbuch für die evangelische Kirchengemeinde. Familienangehörige von Herrn Dr. Paul Espey, Bonn, ließen dem Institut eine sehr umfangreiche Sammlung von Lieder- und Schulbüchern, Notenausgaben von Kompositionen des "U"- und "E"-Bereichs, Instrumentalschulen u.v.a. zukommen; Herr W. Pilz und Herr Weichmann mehrere Hefte der Monatsschrift "Volkskunst". Die Akademie Remscheid für Musische Bildung und Medienerziehung übersandte einen Band "Zwischen Kunst und Pädagogik"; der Bezirk Niederbayern, Landshut, eine Veröffentlichung von Blasmusik aus alten Notenhandschriften; der Verein Lied und soziale Bewegungen eine Publikation mit dem Titel "aber das volk ist wie immer der lage nicht gewachsen"; das Generalvikariat des Bistums Aachen die Sammlung "Neue Geistliche Gesänge"; der Deutsche Bundesverband Tanz e.V., Remscheid, diverse Bücher und Hefte zum Thema Tanz.

AKTIVITÄTEN DER INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Der Institutsdirektor Prof. Dr. Wilhelm Schepping beteiligte sich Ende Januar 1993 als Referent und als Podiums-Diskutant an einem Hearing "Zur Zukunft der Laienmusik in NRW" im Düsseldorfer Landtag. - Anfang Juni hielt er im Rahmen eines Vortragszyklus zum historisch bedeutsamen "Neusser Eid" aus dem Jahr 1201 einen Vortrag mit Tonbeispielen "Musik in Neuss um 1200", bei dem die Brauchtumsmusik und das geistliche Volkslied im Mittelpunkt standen. - Mitte Juni war er einer der drei Teilnehmer an einer vom Volkskundeseminar der Universität Tübingen und dem Landesstudio Tübingen des Südwestfunks veranstalteten einstündigen Podiumsdiskussion zum Thema "Einstürzende Heustadel - Volksmusik heute?!", die im "SWF-Forum" gesendet wurde. - Im Dezember sprach er nochmals in Neuss über Musik im Hochmittelalter. Anfang 1994 referierte er im Rahmen der Jahrestagung der Werkgemeinschaft Musik in Altenberg über Zielsetzung, Konzeption und Repertoire des neuen kirchlichen Kinderliederbuchs "Kommt und singt", zu dessen Bearbeiterteam er gehört. - Mitte Mai wurden ihm im Rahmen einer Feierstunde im Neusser Collegium Marianum Insignien und eine Urkunde überreicht, mit der ihn Papst Johannes Paul II. für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in der Erzbischöflichen Kommission für Liturgie und Kirchenmusik, in über 40jähriger Kirchenmusikpraxis, -weiterbildung, -prüfung, -forschung und -publikation - letzteres speziell in den Bereichen Kirchenlied/Neues Geistliches Lied - zum Ritter des Ordens St. Gregors des Großen ernannte.

Prof. Dr. Günther Noll nahm am 5.3.1993 als Experte an einer RTLplus-Sendung zum Thema "Schlager-Revival" teil. - Am 8.7.1993 wirkte er als Jury-Mitglied bei der Auswertung des Kinderlied-Wettbewerbs des WDR in Köln mit. - Im Frühjahr 1994 nahm er als Experte an einer Sendung des WDR, 3. Programm, zum Thema "Volksmusiktraditionen heute in NRW" teil. - Am 4.6.1994 wurde er zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte gewählt.

Dr. Gisela Probst-Effah hielt am 2. Februar 1994 an der Volkshochschule Köln einen Vortrag zum Thema "Lieder aus Konzentrationslagern".

Dr. Petr Novák referierte bei der Jahrestagung der Fachkommission für Volkskunde des Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrates am 16.-17. Juli 1993 in Marburg über das Repertoire der Wandermusikanten in Böhmen im 19./20. Jahrhundert. - Im Rahmen eines Symposiums "Die Kinder, das Theater, die Pädagogen", organisiert vom Theaterpädagogischen Zentrum Köln e.V., hielt er am 30. Oktober 1993 einen Vortrag zum Thema "Das Musikalische als Träger der dramatischen Motivation". - Für die Rheinische Arbeitsgemeinschaft Tanz, Bezirk

Aachen, führte er ein Seminar zum Thema "Stilistische Spezifika der überlieferten Tanzkultur in Mitteleuropa" durch.

EXAMENSARBEITEN

Um folgende von Angehörigen des Instituts im Berichtszeitraum betreute Staatsexamensarbeiten im Bereich der Musikalischen Volkskunde haben sich die Bestände der Institutsbibliothek erweitert:

Gutachter Prof. Dr. Günther Noll
- Ute Meisterzock: Musik fremder Länder im Unterricht der Grundschule als interkulturelle Aufgabe, Köln 1993
- Sabine Zeuner: Untersuchungen zum ausländischen Lied in der Grundschule, Köln 1993
- Marion Hagemann: Politische Aspekte der Straßenmusik heute, Köln 1993
- Stephanie Schlegel: Untersuchungen zur Aktualität von Gehörbildungssystemen im Musikunterricht, Köln 1994

Gutachter Prof. Dr. Wilhelm Schepping
- Anke Held: Jazz in der Schule heute, Köln 1993
- Carla Brachter: Untersuchungen zum Einfluß der Rockmusik auf heutige Jugendliche, Köln 1994
- Michael Budde: Martinslied und -brauch in Vergangenheit und Gegenwart in der Gemeinde Neuss-Weckhoven, Köln 1994
- Martina Ermshaus: Möglichkeiten und Probleme der Stimmbildung im heutigen Primarstufen-Musikunterricht, Köln 1994
- Andreas Göbel: Klaviermusik für Kinder in der Primarstufe - dargestellt an Belegen aus Aram Chatschaturjans Klavierschaffen, Köln 1994
- Martina Grund: Wie kommt Händel zum Bier? Zur Funktion und Wirkung der Musik in der heutigen Funk- und Fernsehwerbung, Köln 1994
- Bettina Lange: Untersuchungen zur Wechselwirkung zwischen Medien und Musikkonsum - aus musikpädagogischer Perspektive, Köln 1994
- Isabell Paduch: Tanz im Musikunterricht der Sekundarstufe I - heute, Köln 1994
- Ulrike Waldeck: "Salonorchester" heute - in der Region Köln, Köln 1994

VERÖFFENTLICHUNGEN VON ANGEHÖRIGEN DES INSTITUTS ZU THEMEN DER MUSIKALISCHEN VOLKSKUNDE IM BERICHTSZEITRAUM

Wilhelm Schepping
- Günther Noll: Lebens- und Tätigkeitsskizze und
- Der musikalische Volkskundler Günther Noll, in: Akademische Feier der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln zur Emeritierung von Prof. Dr. Günther Noll am 13. Juli 1992, hg. von Wilhelm Schepping, Köln (1993)
- "Menschen seid wachsam". Widerständiges Liedgut der Jugend in der NS-Zeit, Museums-Pädagogisches Zentrum/Staatliche Landesbildstelle Südbayern, München 1993 (mit Tonkassette)
- Singen als "Vergehen gegen Volk und Staat" - Willi Graf und das bündische Lied, in: Fünfzig Jahre danach: Neudeutsche im Widerstand gegen das Terror-Regime des Nationalsozialismus (1933-1945), hg. v. Bund Neudeutschland Männerring e.V., Frankfurt 1993 (= Hirschberg. Monatsschrift des Bundes Neudeutschland, Jg. 46, Nr. 11/Nov. 1993)
- Zwischen Popularität und Opus-Musik. Das Neue geistliche Lied im rheinischen Raum, in: Musikalische Volkskultur im Rheinland, hg. v. Günther Noll, Berlin/Kassel: Merseburger, 1993 (= Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte, Heft 149)
- Oppositionelles Singen Jugendlicher im Dritten Reich, in: Resistance to National Socialism. Arbeiter, Christen, Jugendliche, Eliten. Forschungsergebnisse und Erfahrungsberichte, hg. von H. Siefken u. H. Vieregg, University of Nottingham 1993, S. 89-110
- Lied- und Musikforschung, in: R.W. Brednich (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie, Berlin: Reimer, 1994 (2. überarbeitete und erweiterte Auflage)
- Oppositionelles Singen Jugendlicher im III. Reich, in: Musikalische Volkskultur und die politische Macht. Tagungsbericht Weimar 1992 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., hg. von Günther Noll, Essen 1994, S. 330-355

Günther Noll
- (Hg.) Musikalische Volkskultur im Rheinland - Aktuelle Forschungsbeiträge - Bericht über die Jahrestagung 1991, Kassel: Verlag Merseburger, 1993, 149 S. (= Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte, hg. von der Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte, Heft 149)
- (mit Henner Diederich) Tradierte Tänze in neuen Interpretationsformen - ein Bericht, in: Musikalische Volkskultur im Rheinland - Aktuelle Forschungsbeiträge - Bericht über die Jahrestagung 1991, hg. von Günther Noll, Kassel 1993, S. 85 - 89
- Dialektliedpflege im Rheinland - Aktuelle Beispiele, in: Musikalische Volkskultur im Rheinland - Aktuelle Forschungsbeiträge - Bericht über die Jahrestagung 1991, hg. von Günther Noll, Kassel 1993, S. 91 - 149
- Elf Thesen zum Forum "Die Aktualität des Populären. Volksmusik in Wissenschaft, Unterricht und Alltag", in: Identität in der Vielfalt - Musikunterricht in den Schulen Deutschlands und Europas. Kongreßbericht 19. Bundesschulmusikwoche Augsburg 1992, hg. von Dieter Zimmerschied, Mainz 1993, S. 226 - 229
- Musikalische Früherziehung - eine große pädagogische Chance, in: Konferenzbericht zur Fachtagung "Musikschulprojekte und Integrationsmodelle in den Bereichen der Sonderpädagogik", hg. von Herbert Rahn, Arnstadt 1993, S. 4 - 14
- Musikunterricht, in: Taschenbuch Grundschule, hg. von Hans Rudolf Becher und Jürgen Bennack, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH, 1993, S. 316 - 334
- (Hg.) Musikalische Volkskultur und die politische Macht. Tagungsbericht Weimar 1992 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., Essen: Verlag Die Blaue Eule, 1994, 570 S. (Musikalische Volkskunde - Materialien und Analysen. Schriftenreihe des Instituts für Musikalische Volkskunde der Universität zu Köln, hg. von Günther Noll und Wilhelm Schepping, Band 11)
- Musikalische Volkskultur und die politische Macht - Einführung in das Tagungsthema, in: Musikalische Volkskultur und die politische Macht. Tagungsbericht Weimar 1992 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., hg. von Günther Noll, Essen 1994, S. 13 - 28
- Kinderlied und Kindersingen im Mißbrauch politischer Macht, in: Musikalische Volkskultur und die politische Macht. Tagungsbericht Weimar 1992 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., hg. von Günther Noll, Essen 1994, S. 213 - 255
- Artikel "Ernst Klusen", in: Neues Lexikon der Musikpädagogik, hg. von Siegmund Helms, Reinhard Schneider, Rudolf Weber, Kassel: Verlag Gustav Bosse, 1994, Personenteil, S.122

Gisela Probst-Effah
- Dirk Hespers - Portrait eines Liedersängers vom Niederrhein, in: Musikalische Volkskultur im Rheinland, hg. v. Günther Noll, Berlin/ Kassel: Merseburger, 1993, S. 69-84 (= Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte, Heft 149)
- Der Einfluß der nationalsozialistischen Rassenideologie auf die deutsche Volksliedforschung, in: Musikalische Volkskultur und die politische Macht. Tagungsbericht Weimar 1992 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., hg. von Günther Noll, Essen 1994, S. 382-401

Petr Novák
- Zwischen Krönungsvolksfest und folkloristischem Festival - Zur Präsentation von Folklore in der Öffentlichkeit, in: Musikalische Volkskultur und die politische Macht. Tagungsbericht Weimar 1992 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., hg. von Günther Noll, Essen 1994, S. 153-165

Astrid Reimers
- "Vum Mählwurms Pitter". Laienmusizieren als musikalische Interaktion, aufgewiesen an Beispielen aus Köln, in: Musikalische Volkskultur im Rheinland - Aktuelle Forschungsbeiträge - Bericht über die Jahrestagung 1991, hg. von Günther Noll, Berlin/Kassel: Merseburger 1993, S. 51-68 (= Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte, Heft 149)
- Spurensuche in Köln. Zur Geschichte der Volkschöre in der Arbeitersängerbewegung, dargestellt am Beispiel des Kölner "Volkschores Kalk-Humboldt", in: Musikalische Volkskultur und die politische Macht. Tagungsbericht Weimar 1992 der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., hg. von Günther Noll, Essen 1994, S. 256-280

EINLADUNG
ZUR 14. ARBEITSTAGUNG DER KOMMISSION FÜR LIED-, MUSIK- UND TANZFORSCHUNG IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR VOLKSKUNDE E.V.

Vom 13. bis 17. September 1994 findet die 14. Arbeitstagung der Kommission für Lied-, Musik- und Tanzforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V. zum Thema "Musikalische Volkskultur als soziale Chance - Laienmusik und Singtradition als sozialintegratives Feld" in Hildesheim statt. Folgende Referate sind vorgesehen:

Prof. Dr. Irmgard MERKT, Dortmund *Soziale Integration von türkischen Kindern im Musikunterricht*

Klaus-Jürgen WEBER, Berlin *Interkulturelles Lernen an Musikschulen - Erfahrungen mit dem Projekt "Musikverstehen - Verstehen durch Musik"*

Dr. Bernhard BREMBERGER, Berlin *Neue türkische Musik in Berlin - Ein Beispiel für die soziale Integration von Ausländern in der Bundesrepublik*

Dr. Karl ADAMEK, Münster *Singen als Medium interkultureller Begegnung*

Anca GIURCHESCU, Kopenhagen *Die Aromunen - Ein Beispiel für die Integration von Gastarbeitern in Dänemark, aufgewiesen an musikkulturellen Traditionen*

Gabriela SCHÖB, Zürich *Soziale Integration und Desintegration durch Singen.*

Sabine PIECHURA, Göttingen *Wandermusikanten im Eichsfeld (Film und ergänzender Vortrag)*

Gabriele ERPENBECK, Ausländerbeauftragte des Landes Niedersachsen, *Soziale Integration von Migranten als gesellschaftliche Aufgabe - Welche Chancen bietet die Musik?*

Prof. Dr. Ildikò KRIZA, Budapest *Die Totenklage in Ungarn und ihr sozialhistorischer Kontext (unter besonderer Berücksichtigung der Ungarndeutschen)*

Anca GOTIA, Bukarest *Kindersingen in Siebenbürgen - Beobachtungen zur Entwicklung in den letzten 25 Jahren*

Hanni MARKEL, Nürnberg *Liedgut und Singen in den letzten 50 Jahren in einem siebenbürgischen Dorf*

Dr. Gisela PROBST-EFFAH, Köln *Das Lied im NS-Kult - Massenmanipulation durch Singen*

Prof. Dr. Wilhelm SCHEPPING, Köln *Annotation und Konnotation in der NS-Zeit, aufgewiesen am Liedgut*

Dr. Lutz KIRCHENWITZ, Berlin *Soziokulturelle Aspekte der Singebewegung in der DDR*

Chester ROSSON, Austin (Texas) *German Music in Texas - Ein Beispiel für die Pflege kultureller Traditionen in der Emigration*

Prof. Dr. Günther NOLL *Laienmusizieren als soziale Aktion*

Dr. h.c. Lore AUERBACH, Vizepräsidentin des Deutschen Musikrates, MdL i.R. *Musikalische Volkskultur als sozialintegrative Aufgabe*

Rolf PASDZIERNY, Göttingen *Liedpflege und Chortradition aus der Sicht der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände*

Dr. Huib SCHIPPERS, Amsterdam/Utrecht *World Music Education in the Netherlands*

Prof. Dr. Walter PIEL, Köln *Musik als Hilfe bei der sozialen Integration behinderter Kinder*

Prof. Dr. Marianne BRÖCKER, Bamberg *Tanz als interkulturelles Phänomen und Anliegen*

Astrid REIMERS, M.A., Köln *Werksmusikpflege*

Ernst SCHUSSER, Bruckmühl (Bayern) *"San ma unser zwoa, san ma unser drei ...." - Der Wechselgesang zwischen Vorsängern und Mitsängern als traditionelle Singform in Oberbayern in Vergangenheit und Gegenwart, dargestellt an Beispielen des Balladen- und Moritatensingens, des geselligen Singens im Wirtshaus und des Singens mit religiösem Bezug*

Annette ERLER, Göttingen *Von den Bergsängern bis zur Sektion Spielmannszug - Musik beiderseits des Harzes*

Andreas STEDING, Göttingen *Bürgerliche Gesangvereine zwischen 1900 und 1934 - Eine Untersuchung ihrer Organisationsstrukturen und sozialen Aspekte*

Dr. Sabine WIENKER-PIEPHO, Freiburg i. Br., *Charaoke. Ein neues Medium kommerzialisiert unser Singbedürfnis*

Die Tagung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses Hildesheim statt. Anreise Dienstag, 13. September. Vorgesehen sind weiterhin ein Singen auf dem Marktplatz, eine Museums- und Stadtführung sowie ein Empfang durch den Herrn Oberbürgermeister. Wir laden herzlich zur Teilnahme ein.

Auskünfte und Anmeldungen über Frau Dr. Helga Stein, 31134 Hildesheim, Am Steine 1-2, Tel.: 05121/93690, Fax: 05121/35283.

Hotelbuchungen sind über den Verkehrsverein, Abt. Zimmerreservierung, Am Ratsbauhof 1c, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121/15995, Fax: 05121/31704 möglich. Auf Wunsch wird eine Preisliste der Hotels, Gasthäuser etc. zugesandt.

Verfasser der Beiträge: Prof. Dr. Günther Noll (N.), Köln; Dr. Petr Novák (P.N.), Köln; Dr. Gisela Probst-Effah (P.-E.), Köln; Dr. Johannes Rademacher (R.), Köln; Prof. Dr. Wilhelm Schepping (S.), Köln/Neuss